Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 70 (1919)

Heft: 9-10

Artikel: Zusammenhänge zwischen Bestandeslagerung und Schneedruck

Autor: Etter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-768207

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

technische Beförsterung so durchgeführt, daß jeder größere, kommunale Waldbesitz unter weitgehender Kontrolle steht, so wird selbstverständlich die feinere Wirtschaft auch umfangreichere Massen- und Zuwachsbestimmungen mit sich bringen, wobei dann immer noch nicht gesagt ist, ob die Kontrolle, wenn sie umfassender ist, auch zugleich eine genauere genannt werden darf.

Mir scheint, wenn Burger die Vorschläge von Flury einer Kritik unterzieht und zu andern Schlüssen kommt, er verpflichtet wäre, positive Gegenvorschläge zu machen. Das tut er im zweiten Abschnitt seiner Ausführungen nicht, was mich zu der Überlegung führte: Die Kritik kann Gutes wirken, da, wo sie Falsches, Unrichtiges aufdeckt, beschränkt sie sich aber darauf, Unvollkommenes zu bemängeln, ohne Besseres anzubieten, so geht sie ihres Wertes verlustig.

Frutigen, 31. August 1919. von Greyerz.

Zusammenhänge zwischen Bestandeslagerung und Schneedruck.

Der an der Monatswende März-April 1919 eingetretene, ausgedehnte Schneedruckschaden hat neben den allgemein bekannten Dispositionen für diese Schädigung — Bestandesalter von 30—60 Jahren, Lage der Bestände an Hängen, Anteil der gewöhnlichen Föhre an der Bestockung — die Gefährlichkeit einer bestimmten Bestandeslagerung unterstrichen, welche wir schon bei früheren, ähnlichen Schneefällen konstatieren konnten.

Wenn östlich und nördlich an ältere Bestände solche jüngern Alters mit erheblich geringerer Bestandeshöhe angrenzen, welche aus nicht besonders widerstandsfähigen Holzarten zusammengesetzt sind, so besteht für dieselben eine ganz erhöhte Gefahr, durch ausgiebigen, schweren Schneefall zerstört zu werden. Da bei dieser Bestandeslagerung der ältere Bestand den jüngern in erheblichem Maße den Einwirkungen von Wind und Sonne entziehe, so ist die Widerstandskraft der Grenzzone des jüngern Bestandes eine reduzierte; das Wurzelwerk wie auch die Stammstärken bleiben gegenüber einer nicht im Seitendrucke sich befindenden Bestandespartie in der Entwicklung zurück. Dazu kommt, daß die gefährlichen Schneefälle in der Regel bei westlicher und süd-

westlicher Windströmung eintreten, wobei dann auf der Leeseite alter Waldbestände besonders ausgiebige Schneeablagerung eintritt, weil die Stoßkraft und damit die Tragkraft des Windes hier plötzlich eine starke Einbuße erleidet, und man ferner annehmen muß, daß hier schwach luftverdünnte Räume entstehen, welche eine ansaugende Wirkung ausüben.

Beim letzten Schneedruckschaden haben wir weitaus die schlimmsten Schädigungen bei der vorstehend gezeichneten Bestandeslagerung angetroffen. Es wurden in der Grenzzone jüngerer Bestände, denen westlich und südlich schlagbares Holz vorgelagert war, Bestandespartien bis auf 30 Aren Ausdehnung vollständig zerstört. Dabei handelt es sich zum Teil um Bestände, welche an sich nur in mäßigem Grade zu Schneedruck disponiert waren (25—30jährige Gruppenpflanzungen von Rottanne und Weißtanne). Etter.

Vereinsangelegenheiten.

Jahresversammlung des Schweiz. Forstvereins in Freiburg, 3.—6. August 1919.

Der vielversprechenden Einladung des Lokalkomitees von Freiburg zur diesjährigen Jahresversammlung leistete eine stattliche Schar von Vereinsmitgliedern Folge, namentlich waren es die Kollegen der welschen Schweiz, die besonders zahlreich erschienen waren.

Keiner der 150 Teilnehmer kann es bereut haben diese, größer als in den letzten Jahren veranlagten, man darf schon sagen „festliche" Forstversammlung besucht zu haben, war doch Organisation, Durchführung und das Wetter in jeder Hinsicht mustergiltig.

Die Mehrzahl der Besucher stellte sich schon am Sonntag in der altgetürmten Zähringerstadt ein, wo am Abend der seltene Genuß eines Orgelkonzerts im Münster geboten wurde.

4. August. Programmgemäß eröffnete am Montag den 4. August im altehrwürdigen Saale des Ratshauses Herr Regierungsrat von der Weid mit herzlichen Begrüßungsworten die 72. Jahresversammlung, über deren anregenden und interessanten Verlauf das Protokoll Aufschluß gibt.

An die Tagung schloß sich das offizielle Bankett im Hotel Des Merciers an, gewürzt mit den Reden des Vereinspräsidenten Kantonsforstinspektor Muret zu Ehren des Kantons Freiburg; des Herrn Gemeinderatspräsi-